

Beste Aussichten für Studenten

REUTLINGEN. Das Hochschulnetzwerk »International Partnership of Business Schools« an der Reutlinger Hochschule startet mit drei Festakten durch: Am Freitag, 6. November, wird der Kooperationsvertrag mit der North Carolina State University unterzeichnet, die dem IPBS beitrifft, und das 30-jährige Bestehen des Netzwerkes gefeiert. Am Samstag werden 133 der 179 Absolventen der Reutlinger European School of Business ins Berufsleben und in die Forschung verabschiedet.

Mehr als 300 Gäste

Am kommenden Freitag um 14.15 Uhr wollen im Senatssaal Bernard Pierce, Dekan der Dublin City Universität Business School, als Präsident des IPBS und Shannon Davis als stellvertretende Dekanin der North Carolina State University (Raleigh) die Vereinbarung unterzeichnen. Ihre Uni gehört zu den größten »four-year institutions« in diesem US-Staat, mehr als 33 000 Studenten sind eingeschrieben. Das IPBS umfasst daneben Boston, Dublin, Lancaster, Madrid, Piacenza, Puebla, Reims und Reutlingen. Studenten bietet sich damit die Möglichkeit eines anerkannten Doppelabschlusses durch integrierte Ausbildungen in Betriebswirtschaft. In Reutlingen schließen die Studierenden mit »Bachelor of Science International Management« ab und erhalten zugleich den Abschluss der Partnerhochschule.

Zur 30-Jahr-Feier am Abend werden mehr als 300 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Lehre sowie ehemalige Absolventen erwartet. Die Studienprogramme und die beteiligten Hochschulen genießen seit vielen Jahren einen exzellenten Ruf. Das Programm ist angemessen vielseitig: Begrüßt werden die Gäste von Ottmar Schneek, Dekan



Hoch geschätzt: Absolventen der ESB Reutlingen – und durch eine neue Partner-Uni wird sie noch attraktiver.

GEA-FOTO: ARCHIV

der ESB Reutlingen, und Christoph Binder, Managing Director des IPBS. Präsident Pierce hält einen Vortrag über die Herausforderungen und Möglichkeiten der betriebswirtschaftlichen Ausbildung. Der Gründungsdekan der damaligen European School of Business Hans Tümmers und ESB-Emeritus Jürgen Roth haben einen Streifzug durch die Geschichte der Schule vorbereitet.

Nach acht Semestern ist es am 7. No-

vember wieder so weit: Festlich in Talare gekleidet, nehmen 133 von insgesamt 179 Absolventen ihre Diplom- oder Master-Urkunden entgegen. Als Festredner wird Klaus Tappeser vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst erwartet. Ein Höhepunkt ist die Ehrung des ESB-Absolventen Dr. Simon Fauser. Der 28-Jährige hat im Juni an der italienischen Partneruniversität Piacenza seine Promotion über ein regionales Ar-

beitsmarktmodell für Deutschland mit Bestnote und als Erster seines Jahrganges abgeschlossen.

Aber auch die anderen ESB-Studenten sind zu Recht stolz. Viele haben neben ihrer Ausbildung soziales und gesellschaftspolitisches Engagement bewiesen. Und: Sie haben durch das Studium beste Voraussetzungen für ihren Berufseinstieg in international handelnden Unternehmen. (eg)